



## Einladung

Die Bildungschancen von Kindern sind in Deutschland nach wie vor von der sozialen Herkunft bestimmt. In jedem fünften Kinderzimmer spielt Armut mit. Und Armut bedeutet nicht nur Mangel an Geld. Familien mit geringem Einkommen sind in der Regel auch mit sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Einschränkungen und existentiellen Sorgen konfrontiert. Kinder aus armen Familien haben zusätzliche Entwicklungsaufgaben zu bewältigen und können kaum ihre Potentiale entwickeln.

Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sollten nicht nur auf die Sorgen armer Familien achten, sie können auch maßgeblich dazu beitragen, deren soziale und kulturelle Situation zu verbessern und den Kindern mehr Bildungschancen zu ermöglichen. Dieser Thematik war das Forschungsprojekt des Ev. Fröbelseminars / Universität Kassel gewidmet, dessen Ergebnisse bei dem Fachtag der Praxis erstmals vorgestellt werden.

Verantwortliche und Mitarbeitende aus Kitas, Familienzentren und Familienbildung, aus der Schulsozialarbeit und der Kinder- und Jugendhilfe diskutieren auf unserer Tagung, wie armutssensibles Handeln in den jeweiligen Einrichtungen gelingen kann. Wie machen sich armutsbedingte Problemlagen bemerkbar? Wie lassen sich betroffene Kinder und Familien in den Einrichtungen ansprechen, ohne sie zu stigmatisieren? Welche Auswirkungen hat Armut insbesondere auf das Erziehungsverhalten der Eltern und ihre Beziehung zu Bildungs- und Betreuungseinrichtungen?

### Wir laden Sie herzlich dazu ein!

**Martina Nägele**  
Projekt Elterchance / DEAE

**Dr. Steffen Kleint**  
Comenius-Institut / DEAE

**Prof. Dr. Freimut Schirrmacher**  
Evangelisches Fröbelseminar der Diakonie Hessen

**Regine Haber-Seyfarth**  
Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen  
für Kinder in Kurhessen-Waldeck e. V.

## Programm

- 9:30 Uhr **Ankommen mit Kaffee**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 10:10 Uhr **Armut bei Kindern und deren Familien**  
Armutssensibles Handeln in der Praxis  
*Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt/Main*
- 11:05 Uhr **„Ich glaube, das hat ganz oft nichts mit Armut zu tun“**  
Armut und Heterogenität in Lehrbüchern für Fachschulen und in Deutungen von Pädagog\_innen in Kindertagesstätten  
*Prof. Dr. Werner Thole, Forschungs- und Entwicklungsverbund Ev. Fröbelseminar / Universität Kassel*
- 12:00 Uhr **Praktische Einblicke in die Qualifizierung Elternbegleitung**  
*Ursula d'Almeida Deupmann, Dozentin Elterchance II*
- 12:25 Uhr **Vorstellung der Workshops**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Workshops**
- 15:45 Uhr **Wie kann es konkret weitergehen?**
- 16:00 Uhr **Ende der Fachtagung**

*Moderation:*  
*Martina Nägele und Ursula d'Almeida Deupmann*

## Workshops

### Workshop I

#### Armut und Heterogenität

Herausforderungen für das pädagogische Handeln in Kindertagesstätten

*Stephanie Simon und Jessica Prigge, Forschungs- und Entwicklungsverbund Ev. Fröbelseminar / Universität Kassel*

### Workshop II

#### Wenn man arm ist ...

Der Reichweite des Themas in der Kita gerecht werden

*Helga Waldeck, Evang. Kita, Habichtswald-Dörnberg*

### Workshop III

#### Alle im Blick behalten

Vorurteilsbewußte, offene Angebote in der Familienbildung.

*Anne Nagel, Kulturzentrum Schlachthof e.V., Kassel*

### Workshop IV

#### Zuerst müsste man mal Kontakt haben

Durch Vater-Kind-Aktionen Zugänge schaffen

*Stefan Sigel-Schönig, Evang. Kirche Kurhessen-Waldeck*

### Elterchance II – Familien früh für Bildung gewinnen

Die DEAE bietet als Teil des Konsortiums Elterchance im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Elterchance II“ die Qualifizierung Elternbegleitung für haupt- und nebenamtliche Fachkräfte der Eltern- und Familienbildung und Mitarbeitende in familienunterstützenden sozialen Diensten an.

Elternbegleiter\_innen arbeiten in ihrem bisherigen Tätigkeitsbereich, den sie durch neue Kompetenzen der Familienberatung und -begleitung erweitern. Sie stehen Familien mit fachkundigem Rat zur Bildung und Entwicklung ihrer Kinder beiseite. Eine dialogische Grundhaltung gegenüber den Familien steht im Vordergrund.

Die Qualifizierung umfasst 3 Blöcke à 4 bzw. 5 Tage und ist bis auf eine Bearbeitungsgebühr von 100,- € kostenfrei.